



Stadtteilzeitung Westhagen

Wolfsburg



November 2007

Viele Westhagener Bürgerinnen und Bürger sind an das Stadtteilbüro mit dem Wunsch herangetreten, dass Westhagen wieder eine Stadtteilzeitung braucht. Wir, Carsten Cant (rechts) und Manfred Wille (links), haben uns bereit erklärt, die Stadtteilzeitung zu betreuen.

Wir sind natürlich auf Sie - die Westhagener Bürgerinnen und Bürger - angewiesen: Wir brauchen Sie als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - jede Westhagenerin und jeder Westhagener ist herzlich willkommen. Wir brauchen ihre Geschichten und Informationen und Fotos. Auch Interessenten können sich wegen Anzeigen in der Stadtteilzeitung an die Redaktion an uns wenden. Über die E-Mail-Adresse

stadtteilzeitung@westhagen.net

können Sie uns erreichen. Wer keine E-Mail-Möglichkeiten hat, kann seine Unterlagen an das Stadtteilbüro schicken: Dessauer Straße 22, 38444 Wolfsburg.

Die jetzige Ausgabe ist aufgeteilt in drei Bereiche: Nützliche Adressen in Westhagen, einen redaktionellen Teil und Termine, Veranstaltungen und Informationen über die Stadtteilarbeit. Außerdem gibt es noch drei Preisrätsel.

Die gut 1300 Stadtteilzeitungen werden wir nicht in Briefkästen verteilen. Wir werden sie in Schulen, Kindergärten, Geschäften, Bücherei, Arztpraxen, Mütterzentrum, Kirchen usw. auslegen. Natürlich gibt es sie auch im Stadtteilbüro und auf Veranstaltungen.

Die nächste Ausgabe der Stadtteilzeitung erscheint im Februar 2008. Redaktionsschluss ist Montag, 14. Januar 2008. Wir freuen uns auf Ihre Nachrichten



Erst einmal das Allerwichtigste:

Wir wünschen zum Neustart der Stadtteilzeitung Westhagen das Allerbeste, ein langes Leben und viele interessierte Leserinnen und Leser. Wir freuen uns auf viele interessante Artikel, Beiträge und werden versuchen, von Seiten des Stadtteilbüros so viel Unterstützung zu geben, wie uns möglich ist. Den Redakteuren wünschen wir ferner viele helfende und schreibende (!) Hände, um die viele Arbeit auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Wenn Sie das Stadtteilbüro noch nicht kennen: Mit einem Team von 3 Leuten versuchen wir, Sie bei Ihre Anliegen zu unterstützen oder Ansprechpartner zu benennen. Sie erreichen uns am Besten telefonisch unter der Telefonnummer 779 559. Dort können Sie auch einen Termin ausmachen und dann einfach vorbei kommen in der Dessauer Straße 22. Am besten erreichen Sie uns an den Wochentagen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. Falls Sie mal keinen von uns antreffen, sind wir wahrscheinlich in einem Termin oder sonst eingebunden, dann einfach anrufen oder eine kurze Information in den Briefkasten. Zukünftig möchten wir mit unserem Textbeitrag an dieser Stelle immer einen kleinen Rück- und Ausblick zu den Themen der Sozialen Stadt geben. Auch im Jahr 2007 gab und gibt es wieder viele Aktionen, Vorhaben und Veranstaltungen, die wir mit Ihrer Unterstützung und Mitarbeit realisieren bzw. voranbringen konnten. Ein großer Meilenstein zu Gestaltung des Stadtteils wurde mit der Bürgerbeteiligung zur Planung der Ost-West-Achse vorangebracht. Bereits im Februar haben wir mit Ihnen vor Ort (manche erinnern sich noch an die Kälte!) über Anregungen und Bedarfe für diese Verbindung zwischen Dresdener Ring und Marktplatz diskutiert. Im August fand dann die große Bürgerwerkstatt mit über fünfzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Bonhoeffer Kita statt (An dieser Stelle noch einmal dank an die Gastfreundschaft!). Prof. Christoph Valentien, der die Planung übernimmt, hat das große Engagement gelobt

und war auch über die gehaltvolle Auseinandersetzung mit dem Thema positiv erstaunt. Weiterhin wird derzeit die Planung zur Gestaltung und Sanierung des Mehrzweckraumes im FBZ vorangebracht. Hier haben die Mitglieder der **IG Image, Wirtschaft und Kultur** wichtige Beiträge und Anregungen geleistet und sind in den Planungsprozess als Beratergruppe einbezogen. Wussten Sie im Übrigen, dass die **IG Kinder und Jugend** im Frühjahr fast tausend Schülerinnen und Schüler befragt hat? Oder dass die **IG Integration** den Flohmarkt in den Gärten der Nationen organisiert hat, genauso wie einen Besuch im islamischen Zentrum? Haben Sie schon gehört von der Arbeit der **IG Nachbarn für Westhagen**, die unermüdlich für ein sicheres Westhagen eintreten, oder dass die **IG Senioren** (die eigentlich eine IG Seniorinnen ist) wieder eine wunderbare Fahrt ins Blaue veranstaltet hat? Es gäbe viel zu berichten, wie auch über den runden Tisch der Religionen, das Stadtteilfest, organisiert von der **IG Stadtteilfest**, oder das Förderprogramm LOS, das in diesem Jahr und im kommenden Jahr dem Stadtteil fast 70.000 € an Fördermitteln zusätzlich beschert. Doch ein wenig Raum wollen wir auch der Zukunft geben. Den Dingen, die noch anzugehen sind oder die uns nach wie vor Sorgen machen. Die Aktionen der Bewohnerschaft in der Dessauer und Jenaer Straße zur Sanierung der Gebäude müssen weiter unterstützt werden, damit es nicht bei ersten Teilerfolgen bleibt. Für die jungen Menschen im Stadtteil wünschen wir uns wieder mehr Angebote, und einige Läden im Einkaufszentrum würden wir gerne noch vermietet sehen. Helfen können Sie dabei, mit Ihren Ideen, Anregungen und natürlich Ihrem Engagement. Besuchen Sie die Interessensgruppen, lernen Sie den Bürgergeldfonds kennen oder kommen Sie einfach in das nächste Forum Westhagen am Mittwoch, den 5. Dezember 2007 um 18.30 Uhr. Wir freuen uns!

Wir, das sind übrigens Marco Mehlin, Stephanie Otto und Karen Schulz

Seit sechs Jahren wird Westhagen mit Städtebaufördermitteln unterstützt, und man kann zu Recht sagen: Es ist viel erreicht worden in dieser Zeit! Obwohl die Bereitstellung der Fördergelder im Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ bescheidener ausfällt als im Städtebaulichen Rahmenplan angenommen – in der Zwischenzeit mussten zwei „Nullrunden“ hingenommen werden –, haben wir seine Kerninhalte doch an vielen Stellen sicht- und erlebbar gemacht: So gehören die „Gärten der Nationen“, die schon den Verfassern des Rahmenplanes sehr am Herzen lagen, heute ganz selbstverständlich zum Stadtbild. Sie werden von den Westhagenerinnen und Westhagenern so intensiv angenommen und „bespielt“, wie wir uns das nur wünschen können.



In diesen Tagen laufen die Vorbereitungen für den dritten Bauabschnitt des Freiraumkonzeptes, die Grünachse zum Marktplatz, bei deren Ausarbeitung uns erneut Herr Professor Valentien zur Seite steht. Die gelungene Planungswerkstatt am 31. August und die engagierte Art und Weise, auf die an diesem Tag diskutiert worden ist, zeigt uns, dass auch dieser wichtige Verbindungsbereich zwischen den eigentlichen „Gärten“ und dem Marktplatz den Westhagenerinnen und Westhagenern am Herzen liegt. Ich bin mir sicher, die Planer haben mit den bisher realisierten Projekten ins Schwarze getroffen. Auch mit den neuen Planungen sind wir wieder auf einem guten Weg.

Bestimmt gilt das auch für die Aufwertung des Mehrzwecksaales im FBZ, an der zur Zeit intensiv gearbeitet wird. Einen weiteren guten Verlauf der Planungen vorausgesetzt, kann mit der notwendigen Ratsentscheidung für dieses Projekt noch in diesem Jahr gerechnet werden. Die bauliche Umsetzung kann dann in den Osterferien 2008 starten.

Nach seiner Aufwertung wird der Saal allen Bürgerinnen und Bürgern Westhagens zur Verfügung stehen, und ich verspreche nicht zu viel, wenn ich sage: Man wird ihn nicht wiedererkennen. Die Planer, allen voran das Architekturbüro Koller-Heitmann-Schütz und unser Sanierungsträger SALEG, leisten hier ganze Arbeit. Der Saal ist für die verschiedensten Veranstaltungen hervorragend geeignet. Er wird Ihnen gefallen! Zusammen mit den übrigen Maßnahmen, die in den zurück liegenden Jahren umgesetzt worden sind:

- der Umbau der Cafeteria im FBZ einschließlich der Freiflächen
- die Schließung des „Käfigs“ im Rahmen der Wiederherstellung des Jugendzentrums im FBZ
- die Herstellung der Nordfassade des Einkaufszentrums und des Vorbereiches sowie
- der Pavillonfläche am Kleinen EKZ (mit dem voran gegangenen Abriss des ehemaligen Kirchenpavillons)

konnten bereits sichtbare Zeichen für den Aufwertungsprozess im gesamten Stadtteil gesetzt werden.

In die Bauprojekte werden bis zum Jahr 2009 voraussichtlich mehr als 3,5 Mio. € investiert worden sein. Hierdurch verändert sich das Gesicht Westhagens zusehends. Dies wird auch in den benachbarten Stadtteilen wahrgenommen.

Für das Programmjahr 2008 haben wir bereits neue Sanierungsmaßnahmen beantragt. Lassen Sie sich dazu im „Forum Westhagen“ am Jahresende informieren.

Alle Akteure arbeiten daran, dass sich der positive Prozess im Stadtteil verstetigt. Dabei wird die Vernetzung der einzelnen Gruppen, Institutionen und Entscheidungsträger insbesondere von unserem Stadtteilmanagement stetig voran getrieben. Zusammen mit den städtischen Fachbereichen Stadtplanung und Stadtentwicklung arbeitet das Stadtteilmanagement daran, dass neben den baulichen Maßnahmen auch besondere soziale Projekte den Bewohnerinnen und Bewohnern Westhagens zugute kommen.

Hier sind vor allem die mittlerweile mehr als 40 sogenannten „Mikroprojekte“ des Förderprogramms „LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke“ zu nennen, die bisher ca. 600 Personen im Stadtteil erreicht haben und zu 100% von der Europäischen Union finanziert wurden. Im Oktober starten 13 neue LOS-Projekte, die der Beschäftigungsförderung und sozialen Integration dienen sollen. Wenn Sie sich näher darüber informieren möchten, welche Projekte dies sind und ob etwas für Sie interessantes dabei ist, können Sie sich an das Stadtteilmanagement, Telefonnummer 05361 / 779 559, oder die städtische Koordinierungsstelle, Telefonnummer 05361 / 28-2998 wenden.

Wichtig für alles, was wir in Westhagen noch gemeinsam erreichen möchten, ist auch ein guter Informationsaustausch. Ich freue mich daher darüber, dass die Stadtteilzeitung zu neuem Leben erweckt wird und wünsche gutes Gelingen.

Werner Borcharding
Stadtrat und Projektleiter „Soziale Stadt Westhagen“

Westhagen hat eine neue Kirchengemeinde: Seit den Sommerferien ist die Evangelische Freie Gemeinde in den ehemaligen Räumen der Immanuelgemeinde. "Wir sind froh, dass wir nach 14-jähriger Suche endlich eingene Räume haben." berichtet Gemeindeleiter Alfred Gauss.

"Wir ziehen ein", wirbt ein Schild vor dem Kirchengebäude in der Schweriner Straße 27 für die evangelische Gemeinde. Und die Ehrenamtlichen haben sich einiges vorgenommen. "Wir möchten, dass sich unsere Mitglieder und Gäste bei uns wohl fühlen", betont Jakob Feer vom Kirchenvorstand.

So ist am Montag um 19 Uhr Chor. Jeden Dienstag übt um 18 Uhr die Musikgruppe und um 19 Uhr trifft sich der Frauenkreis. Für die Jugendlichen gibt es am Freitag um 19 Uhr ein Angebot, und die Kinder treffen sich jeden Samstag um 17 Uhr. Ebenfalls am Samstag um 17 Uhr ist die Gebetsstunde und der Gottesdienst ist am Sonntag um 11 Uhr.

"Unser Ziel ist es, dass Menschen durch uns die Liebe von Jesus Christus in unserer Gemeinschaft und durch unsere Verkündigung erfahren", stellt Alfred Gauss fest.

"Im September war die große Einweihungsfeier", erzählt Gemeindeleiter Gauss. "Über 400 Besucher aus befreundeten Kirchen und Westhagen sind gekommen", freut er sich. Informationen über die Evangelische Freie Gemeinde gibt es bei Jakob Feer (Telefon 05308/2987).



Gedenkfeier zum 66. Jahrestag der Vertreibung der Russlanddeutschen in Friedland: Der Chor der Deutschen aus Russland unter der Leitung von Waldemar Varlamov und das Blasorchester der Westhagener Immanuelgemeinde mit ihrem Dirigenten Paul Schaban gestalteten die Feier mit ihren musikalischen Beiträgen mit.

Am 28. August 1941 wurden durch einen Erlass des damaligen Obersten Sowjets der Sowjetunion die dort lebenden Deutschstämmigen aus ihren Siedlungsgebieten vertrieben. Zum ersten Mal gedachte deshalb die Niedersächsische Landsmannschaft der Deutschen aus Russland an dieses schreckliche Ereignis.

Innenminister Uwe Schünemann wies in seiner Festrede deshalb auch auf die Verantwortung der einheimischen Bevölkerung gegenüber den jetzt ankommenden Aussiedlern hin. Er lobte die Arbeit der Landsmannschaft ebenso wie die Aktivitäten des Deutschen Roten Kreuzes, Caritas, Diakonie und des Landessportbundes.

"Die Gedenkfeier war sehr informativ. Sie hat uns wieder großen Mut und Zuversicht gemacht", stellte Helmut Kieß vom Chor auf der Heimfahrt fest.



Zu einem Volleyballvergleich führen Teilnehmer der Aktion "Integration durch Sport" des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) wieder in die Justizvollzugsanstalt (JVA) nach Wolfenbüttel. Betreut wurden sie von Andreas Skatschkov, Daniel Stahl und Manfred Wille.

Auf dem Aschenplatz der JVA baggerten und pritschten die Einsitzenden um JVA-Sportlehrer Mario Loba mit den Volkswagenstädtern den Ball über das Netz. Aber das Erlebnis stand im Vordergrund. Bei Kaffee und Kuchen kamen die Sportler gut miteinander ins Gespräch und unterhielten sich dabei über die Lebenssituation von Strafgefangenen.

"Die Veranstaltung war sehr informativ", stellte die 16-jährige Vanessa aus Westhagen fest. "Aber wer in diesen Kreislauf hingerät, hat wenig Chancen wieder heraus zu kommen", betonte sie. "Aber die Opfer dürfen nicht vergessen werden", mahnte Manfred Wille. Deshalb waren die Besucher der Meinung, dass im Jugend- und Sozialbereich nicht gespart werden darf.

Reinhard Jahn vom CVJM Braunschweig war als Gast mit dabei. "Eine sinnvolle Aktion der Wolfsburger. Vielleicht beteiligen wir uns in Zukunft an Begegnungen mit Sportlern der JVA", lobte er den Sportvergleich. Bei der nächsten Sportbegegnung wird dann Tischtennis gespielt werden.



"28 Jahre war ich Pädagoge mit Leib und Seele", erzählt Burkhard Orthgies, Direktor des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG). Aus gesundheitlichen Gründen schied er im Oktober aus dem Schuldienst aus. "Ich habe viele schöne Erlebnisse in meinen Berufsjahren gehabt", berichtet er. "Das prägendste war sicherlich, dass ich meine Frau am ASG kennen gelernt habe", sagt er schmunzelnd. Auch schätzte er den Umgang mit Schülerinnen und Schülern. Orthgies unterrichtete vorwiegend Sport, Geschichte und Politik. Er war am Gymnasium in verschiedenen Funktionen, zum Beispiel als Beratungslehrer oder Koordinator, tätig.

"Aber ich bleibe der Schule und dem Stadtteil erhalten", verspricht Burkhard Orthgies. Er ist immer willkommen!!!



Riesiges Ergebnis bei Sponsorenlauf

5.333 Euro erliefen Schüler und Lehrer für die vorbildliche Arbeit der Albert-Schweitzer-Stiftung. Stephan Oelker (rechts) und Burkhard Orthgies (links) übergaben jetzt den Scheck.

Unsere Kita liegt im 4. Quartier von Westhagen (gegenüber der Regenbogenschule und dem Hotel Strijewski) und existiert bereits seit 14 Jahren.

Unsere Kita ist ein Haus für alle Kinder und Eltern, gleich welcher Nationalität und Konfession. Wir betreuen insgesamt bis zu 80 Kinder in vier Vorschulgruppen, (vormittags, dreiviertel- und ganztags).

Seit 1993 arbeiten wir integrativ, das heißt, dass wir neben den nichtbehinderten auch behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder gemeinsam betreuen und fördern.

Termine:

Bereits seit drei Jahren läuft in unseren Gruppen das Projekt „Faustlos“.

Es dient der

03. November: Flohmarkt in der Kita ab 14.00 Uhr mit Cafeteria
29. November: Kleiner Weihnachtsbazar in der Kita ab 14.00 Uhr

Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und Gewaltprävention.

„Faustlos“ ist für den Kindergarten (und die Grundschule) entwickelt worden und will impulsives und aggressives Verhalten von Kindern im Vorschulalter vermindern und ihre soziale und emotionale Kompetenz steigern.

Ziel ist es, alle Kinder ohne Ausnahme, möglichst früh im Bereich des sozialen Lernens und der Gewaltprävention kindgerecht und nachhaltig anzusprechen.

Dazu gehört unter anderem:

- der Umgang mit Ärger und Wut
- Impulskontrolle
- Lernen, Gefühle anderer wahrzunehmen, zu verstehen und zu beantworten
- Problemlösung und Training sozialer Verhaltensweisen

Dieses Projekt arbeitet mit (Photo-) Bildtafeln, die Kinder in verschiedenen sozialen Situationen zeigen, die mit den Kindern im Kreis angesprochen und bearbeitet werden.

Dazu gibt es für die Erzieherinnen ein detailliertes Handbuch.

Zur Vermittlung der Lerninhalte haben die Kinder den Hund Willy und die Schnecke Schnecki.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Seidel

Leiterin der DRK Kita Westhagen

DRK Kita Westhagen

Rostocker Straße 15

38444 Wolfsburg

Tel. 0 53 61 / 77 26 75

E-Mail: kita.westhagen@drk-wolfsburg.de



Krippenspiel in St. Michael

Kinder können mitspielen

Die biblische Weihnachtsgeschichte wird in der evangelisch-lutherischen St. Michaelsgemeinde (Dresdener Ring 105) als Kinder-Theaterstück einstudiert und an Weihnachten aufgeführt. Das Krippenspiel trägt den Titel: "Das Licht der Welt in Bethlehem" und erzählt von den Ereignissen der Heiligen Nacht: von den Erwartungen der Menschen nach Frieden und Wärme, von den Hirten und Weisen, von dem Stall und der Krippe, von Maria und Josef. Zwischen den Spielszenen werden alte und neue Weihnachtslieder gesungen. Mitmachen können Jungen und Mädchen von der ersten bis zur fünften Klasse.

Die Proben dazu beginnen am Dienstag, 13. November um 17.00 Uhr. Dann wird das Stück vorgestellt und die Rollen werden verteilt. In den darauffolgenden Wochen finden die Proben jeweils dienstags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr unter der Leitung von Astrid Fahr und Pastor Klaus Bergmann statt.

Wer mitspielen möchte oder weitere Informationen braucht, bitte bei Pastor Klaus Bergmann (Tel. 05361 – 76066; pastor.bergmann@selk-wolfsburg.de) melden.

Termine in St. Michael

13.11.2007 17.00 Start: Proben für Krippenspiel
09.12.2007 14.00 Adventsnachmittag
24.12.2007 16.00 Christvesper mit Kinder-Krippenspiel

Besuch im Islamischen Zentrum

Wolfsburg am 26.09.07

Integration einmal anders herum: Die Interessengruppe (IG) Integration richtet sich mit ihrer Tätigkeit meist an Zugewanderte. Diesmal hat sie zur Abwechslung eine Aktion geplant, die insbesondere für Deutsche interessant war: Rund 20 Interessierte haben an einer Führung durch das Islamische Zentrum Wolfsburg teilgenommen. Ein Ziel dabei war, den Islam als eine für viele Westhagener zwar im Stadtteillalltag präsent, aber doch fremde Religion etwas näher kennen zu lernen. Dieser Besuch war kein Problem, obwohl er mitten in den traditionellen Fastenmonat Ramadan fiel – es wurde ein Termin außerhalb der Gebetszeiten ausgemacht, so dass niemand durch die Besucher gestört wurde. Gleichzeitig hatten die Gäste anschließend die Möglichkeit, die Gebetstradition hautnah mitzuerleben – das hat sich natürlich kaum einer nehmen lassen! Die Besuchergruppe setzte sich zusammen aus Westhagener Bürgerinnen und Bürgern sowie Akteuren verschiedener Westhagener Institutionen: So waren mit den Mitgliedern der IG unter anderem die ev. Kirche, der Heilpädagogische Fachdienst, Lehrerinnen, die Erziehungsberatung, die AWO-Kita, die Schulsozialarbeiter der Westhagener Schulen und das Asylbewerberheim mit dabei. Das Stadtteilbüro freut sich über das große Interesse und dankt für die freundliche Einladung des Islamischen Zentrums!

Karen Schulz, Stadtteilbüro Westhagen

Multi-Kulti-Kick um Westhagener Kirchen Cup

"Das war ein sehr sportlichfares Fußballturnier", lobte Jean-Jerome Ahiagba aus Togo den Sportvergleich im Westhagener Freizeit- und Bildungszentrums: Im Rahmen der interkulturellen Wochen der Stadt Wolfsburg und des Tages der Integration des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) spielten Alt- und Neubürger um den 4. Westhagener-Kirchen-Cup. Organisiert wurde das Turnier von Heinrich Janzen, Andreas Skatschkov und Manfred Wille.

Zu Beginn des multi-kulti-Kicks im Rahmen der Aktion "Integration durch Sport" forderte Manfred Wille in der Sportandacht die Sportler auf, auf einander zuzugehen und Vorurteile im täglichen Leben gegen andere Menschen abzubauen. Und dann legten die Fußballer von der Selbständig-Evangelisch-Lutherischen Kirche Westhagen, Freie-Evangelisch-Gemeinde Wolfsburg, Immanuelgemeinde Westhagen, CVJM Wolfsburg, Evangelisch-Lutherische Kirche Mörse, Mennoniten Westhagen und der Wolfsburger Flüchtlingshilfe in der Halle los.

Den rund 100 Zuschauern gefiel es. Von der Tribüne aus feuerten sie die Teams lautstark an. Dribblings, Pässe und Torschüsse: Insgesamt 31 Tore konnten die Fans bejubeln. Im Endspiel setzte sich das Team der Flüchtlingshilfe gegen die Immanuelgemeinde mit 4:2 Toren durch. Betreuerin Kerstin Henning freute sich: "Ein toller Erfolg. Der Wanderpokal bekommt bei uns in der Flüchtlingshilfe einen Ehrenplatz."





Beim Tag der Kulturen im Rahmen der Interkulturellen Wochen stellte sich die Hans-Christian-Andersen-Schule mit Liedern und einem Informationsstand vor.



Einrichtung

Ortsrat Westhagen	Jenaer Str. 39a	307994
Sprechstelle Westhagen	Jenaer Str. 39a	888043
Erziehungsberatung Wolfsburg	Dessauer Str. 34	877010
Mütterzentrum Westhagen	Hallesche Str. 26c	771622
Polizeiinspektion Wolfsburg	Jenaer Str. 39a	873459
Sozialverband Westhagen	Dessauer Str. 16	773518
Stadtteilbibliothek Westhagen	Jenaer Str. 39a	87853
Fraueninitiative Westhagen e.V.	Hallesche Str.	771622

Kinder und Jugend

AWO-Kita Westhagen	Stralsunder Ring 8a	774100
Bonhoeffer Kita	Plauener Str. 1	774030
DRK Kita Westhagen	Rostocker Str. 15	772675
Kinderhaus Westhagen	Cottbusser Str.	774088
St. Elisabeth-Kindergarten	Weimarer Str. 13	774060
Bauspielplatz Westhagen	Stralsunder Ring 31a	888179
Integrationszentrum MeiNZ	Dessauer Str. 30b	773980
Jugendhaus MeinNZ	Dessauer Str. 30b	773777
Jugendmigrationsdienst		
Jugendzentrum FBZ	Jenaer Str. 39a	888053
CVJM Integration durch Sport		62813

Kirchen

Ev.luth.Bonhoeffer-Kirchengem.	Jenaer Str. 39	888093
Immanuelgem. Freie Ev. Baptistengem.	Dresdener Ring 99	8918000
Kath. Kirchengem. St. Elisabeth	Dessauer Str. 12	774386
Mennoniten-Gem. Wolfsburg	Neubrandenburger Str. 12	888080
Evangelisch-Freie Gemeinde	Schweriner Str.	05308 2987
St. Michaelsgemeinde (SELK)	Dresdener Ring 105	76066

Schulen

Albert-Schweitzer-Gymnasium	Halberstädter Str. 30	873410
Hans-Christian-Andersen-Schule	Stralsunder Ring 45	8770215
Hauptschule Westhagen	Halberstädter Str. 30	873440
Heinrich-Nordhoff-Ges.	Suhler Str. 1	87310
Henri-Dunant-Realschule	Halberstädter Str. 30	873430
Regenbogenschule Wolfsburg	Dessauer Str. 1	873230
Schulsozialarbeit Westhagen	Halberstädter Str. 30	873443

Ärzte

Herr Bertelsmeier (Allgemein Medizin)	Dessauer Str. 34	774098
Herr Buchholz (Facharzt f. Inn. Med)	Stralsunder Ring 10	773055
Frau Dr. Fuhrmann (Allgemein Medizin)	Stralsunder Ring 10	772422
Frau Rutsch (Kinderärztin)	Stralsunder Ring 10	87210
Frau Siemens (Kinderärztin)	Stralsunder Ring 10	87210
Herr Dr. med. dent. Hachmeister (Zahnarzt)	Dessauer Str. 36	773880
Herr Dr. med. dent. Sommer (Zahnarzt)	Stralsunder Ring 10	774300

Gesundheit

Post-Apotheke	Frau Schöler	Dessauer Str. 28	78423
Westhagen Apotheke	Frau Cant	Stralsunder Ring 8	772626
Krankengymnastik West	Herr Senger	Dessauer Str. 24	78872
Massagepraxis Buhr	Herr Buhr	Dessauer Straße 32	774626
Sauna-Leben Westhagen	Herr Kirsten	Erfurter Ring 13-14	775700
Ergotherapeutin	Frau Terporten	Stralsunder Ring 10	8914080
Sprachtherapie & Logopädie	Frau Jost	Halberstädter Str. 4	8912282

Wirtschaft

Blumenstübchen Westhagen		Hallesche Str.	774095
Kiosk		Hallesche Str. 36	
Kiosk		Stralsunder Ring 8	375788
Kiosk		Dresdener Ring 115	
Der Stadtbäcker		Hallesche Str. 36	892858
Steinecke GmbH & Co KG		Braunsch. Str. 204	774058
		Hallesche Str. 32	774063
		Stralsunder Ring 8	773383
nahkauf		Stralsunder Ring 10	
REWE		Braunsch. Str. 204	
		Hallesche Str. 36	
Plus		Hallesche Str. 40	
Schlecker		Hallesche Str. 38	
call net		Dessauer Str. 28	
Cafe Treffpunkt am Markt		Jenaer Str. 39	8912136
Eiscafe Venezia		Hallesche Str. 36	
Härke Kate		Hallesche Str. 40	774791
Hotel Strijewski		Rostocker Str. 2	87640
Imbiss Westhagen		Hallesche Str. 32	771979
Orient Grillhaus		Hallesche Str. 36	387045
Reininger Schreibwaren		Hallesche Str. 30	776494
Simonshof		Braunsch. Str. 200	87440
Fahrschule Brehmer		Hallesche Str. 36	773049
Fahrschule H. Stockhofe		Stralsunder Ring 12	78102
Frisör Schossy		Hallesche Str. 30	774038
Salon Melitta		Stralsunder Ring 8	77 30 46
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg		Hallesche Str. 34	87660
H. Hartmann (Sanitär)		Erfurter Ring 7	75456
NEULAND		Erfurter Ring 15	791201
Jung-Böttcher Astrid Mehrfachagentur		Stralsunder Ring 8	12266
Hamburg-Mannheimer		Stralsunder Ring 8	775494
Antej Reisen		Hallesche Str. 40	76898

Falls ein Betrieb o.ä. vergessen worden ist, melden Sie sich bitte bei der Redaktion.
E-Mail: stadtteilzeitung@westhagen.net Telefon 05361/77 95 59

Stadtverwaltung Wolfsburg

Alles unter einem Dach . . .
...finden Sie auch in der
Sprechstelle Westhagen

In der Sprechstelle erhalten Sie
allgemeine **Informationen** und **Beratungen**.

Ferner können Sie u.a. diese Angelegenheiten erledigen:

- Reisepässe, Personalausweise, Kinderpässe
- An-, Ab- und Ummeldungen, Meldebescheinigungen
- Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten
- Beglaubigungen
- Bestellungen von Standesamtsurkunden
- Führungszeugnisse und Untersuchungsberechtigungsscheine
- Antragsaufnahme für
 - Führerscheine und Internationale Führerscheine
 - Gewerbeerlaubnisse
 - Fischereischeine
 - Waffenscheine und Jagdscheine
- Wohngeldanträge
- Antragsannahme für Kindererziehungsgeld und Elterngeld sowie Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz
- Ausgabe von Anträgen auf Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen
- Ausgabe von „Gelben Säcken“ und Hundekotbeutel
- Müllbehälterbestellung und Verkauf von Restmüll- und Grünabfallsäcken
-und vieles mehr

Hier finden Sie uns:



BFZ Westhagen , Jenaer Str. 39a
Telefon 05361 / 888043

zu diesen Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 09.00 - 11.00 Uhr

und

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Haben Sie Fragen zur Entwicklung und Erziehung Ihres Kindes?



Wer sind wir?

Der heilpädagogische Fachdienst Westhagen ist ein Angebot des Vereins zur Förderung von Fachdiensten e.V. . Heide Bromann und Sylvia Röntzsch sind als Heilpädagoginnen in allen Kindertagesstätten des Stadtteiles tätig.

Was bieten wir an?

- Beratung in Erziehungsfragen
- Beratung zur Entwicklung des Kindes
- Förderung von Kindern in den Kindertagesstätten
- Begleitung zu anderen Fachstellen

Wie können sie Kontakt zu uns aufnehmen?

Heilpädagogischer Fachdienst Westhagen
Detmeroder Markt 14 a, 38444 Wolfsburg

Tel. 05361 / 76060

Mittwoch von 10.00 – 12.00 oder
Terminvereinbarung

Mo. - Fr. 8.00 – 13.00 Frau Beinlich (Sekretariat)

Email: zkf.fachdienst@t-online.de

Offene Sprechstunden für Eltern finden statt in:

- DRK Kindertagesstätte Rostocker Str. 15 Tel.: 772675
Sprechzeit jeden Montag von 8-9 Uhr
- St. Elisabeth Kindertagesstätte Weimarer Str.14 Tel.:774060
Sprechzeit jeden Donnerstag von 8-9 und 12-13 Uhr
- AWO Kindertagesstätte Stralsunder Ring 8a Tel.:774100
Sprechzeit jeden Freitag von 8-9 und 15-16 Uhr

Wir werden von der Stadt Wolfsburg finanziert.
Für die Inanspruchnahme des Heilpädagogischen Fachdienstes
entstehen weder den Eltern noch den Einrichtungen Kosten.

Volleyball-Übungszeiten für Westhagener

**Montag von 20.15 Uhr bis 22 Uhr
Herrentraining
Sporthalle des Freizeit- und Bildungszentrums
(Eingang Dessauer Straße)**

**Montag von 20.15 Uhr bis 22 Uhr
Herrentraining
Sporthalle des Freizeit- und Bildungszentrums
(Eingang Dessauer Straße)**

**Donnerstag von 18 bis 20 Uhr
Jugendtraining (weiblich/männlich)/Frauen
Sporthalle des Freizeit- und Bildungszentrums
(Eingang Dessauer Straße)**

Und dann noch:

**Mittwoch von 18 bis 20 Uhr
Jugendtraining (weiblich/männlich)/Frauen
Neue Sporthalle der Eichendorffschule
(Auf der Rönnecke)**

**Freitag von 15.30 bis 16.30 Uhr
Kindertraining (Mädchen/Jungen)
Sporthalle der Grundschule Alt-Wolfsburg
(Am Lerchengarten)**

**Freitag von 20 bis 21.30 Uhr
Herrentraining
Sporthalle der Grundschule Alt-Wolfsburg
(Am Lerchengarten)**

Und weiter:

Freizeitfußball, Freizeitsport,
Freizeitkarate

Und schließlich: Punktspiele, Turniere, Meisterschaften, Fahrradsporen-Rundfahrt
für Straßenkinder, Spaß und Freude

Informationen: Artur Stark (Telefon 05361/775198)
Manfred Wille (Telefon 05361/62813)

In unserer von Hektik geprägten Zeit nehmen Konfliktsituationen immer stärker zu. Sie sind in der Familie, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Schule, zwischen Partnern, Kollegen, Eltern und Kindern zu finden, kurzum: Überall wo Menschen miteinander umgehen.

Vielfach wird versucht, Probleme einfach „auszusitzen“, sie nicht zur Kenntnis zu nehmen oder aber eine „Lösung“ gewaltsam herbeizuführen. Diese „Lösungsversuche“ können aber auf Dauer keinen Erfolg haben, da das ursprüngliche Problem weiter vorhanden ist, bzw. sich die Situation durch ungeeignetes Vorgehen weiter verschlechtert.

Oft wird auch versucht Konflikte durch Einschaltung von Anwälten oder Gerichten zu lösen. Nicht wenige Menschen neigen dazu, ihre Probleme dort einfach so „abzugeben“. Viele lassen sich aber nicht rein rechtlich lösen, da sie nachhaltig emotional belastet sind.

Auch muss daran gedacht werden eine Lösung herbeizuführen, die es den Beteiligten ermöglicht, nach der Streitschlichtung wieder unbelastet miteinander umgehen zu können.

Hierfür ist Mediation – nicht Meditation das geeignete Mittel.

Mediation ist eine zeitgemäße Methode, mit Unterstützung eines Vermittlers Konflikte zu lösen. Wesentlich ist, dass die Konfliktparteien selbst in relativ kurzer Zeit zu einem Ergebnis kommen. Am Ende des Verfahrens sind beide

Gewinner. Mediation bringt dauerhafte und interessengerechte Lösungen.

Der Vermittler unterstützt und begleitet die Konfliktparteien lediglich. Dabei ist er neutral und absolut verschwiegen. Am Ende einer erfolgreichen Mediation steht eine schriftliche Übereinkunft, die – sollten es die Parteien wünschen – auf ihre Einhaltung hin überprüft werden kann.

Wir sind eine Gruppe ausgebildeter Mediatoren, die ehrenamtlich und mit finanzieller Unterstützung durch öffentliche Mittel diese kooperative Konfliktvermittlung in Westhagen anbieten.

Unsere Adresse lautet:
Mediationsbüro Westhagen
Dessauer Straße 22
(direkt neben dem Stadtteilbüro)
38444 Wolfsburg
Telefon: 05361 8906689
mediationsbüro@wolfsburg.de



Viel Spaß haben ältere Menschen jeden Dienstagnachmittag im Mütterzentrum Westhagen: Dann treffen sich vorwiegend Frauen im Alter zwischen 65 und 90 Jahren in den hellen und freundlichen Räumen des Mütterzentrums am Markt zum geselligen Miteinander.

"Wir haben jeden Dienstag zwischen 20 und 25 Besucher", berichten die beiden Betreuerinnen Elisabeth Streich und Elke Stielau. Und den Seniorinnen wird viel geboten: Regelmäßig Gymnastik mit Lilli Gelowski und Jakoloturniere mit Manfred Wille, Waffelbacken und Spielenachmittage. Außerdem noch Faschings- und Weihnachts-feiern, Tanz am Frauentag mit Alleinunterhalter Lothar Steppke, Modenschuen und Tagesfahrten.

Ruth Lindner (72 Jahre) und die 76-jährige Waltraud Preß spielen mit große Freude Rummikup. "Wir kommen gern ins Mütterzentrum", erzählen die beiden rüstigen Rentnerinnen. "Hier sind alle sehr freundlich und hilfsbereit - es ist ein tolles Gemeinschaftsgefühl in unserer Seniorenrunde", stellt Ruth Lindner dankbar fest. Nähere Informationen zum Seniorentreff unter der Telefonnummer 05361/771622.



Stolz sind die Verantwortlichen der Kooperationseinrichtung Kinderhaus Westhagen: Seit einigen Monaten sind sie Niedersächsische Konsultationseinrichtung. "In zwölf niedersächsischen Konsultationskitas werden neue und zukunftsweisende Wege zur Erziehung von Kindern erprobt", erklärt Andreas Heinicke (links), langjähriger Leiter des Kinderhauses. "Wir wurden ausgewählt, weil wir eine sehr gute Vernetzung mit der Regenbogen-Grundschule haben", betont Heinicke.

In der Einrichtung des städtischen Geschäftsbereiches "Jugend" können sich an der Kindertagesstätten, Horteinrichtungen, Lehrerteams, Schulkollegien und Einzelpersonen informieren. Anett Dannheim (Mitte) und Mareike Kragl (rechts) haben spezielle Fortbildungen gemacht. "Wir freuen uns riesig auf den Gedankenaustausch mit den auswärtigen Besuchern", stellen die beiden engagierten Pädagoginnen fest.

In den nächsten Ausgaben der Stadtteilzeitung werden wir ausführlich über die vielfältigen pädagogischen Angebote des Kinderhauses berichten. Nähere Auskünfte gibt es unter der Telefonnummer: 05361/774088



Seit zehn Jahren drehen sie ihre Runden durch Westhagen: Jetzt feierte die Gruppe "Nachbarn schützen Nachbarn" im Neuland-Nachbarschaftshaus in Westhagen ihren runden Geburtstag.

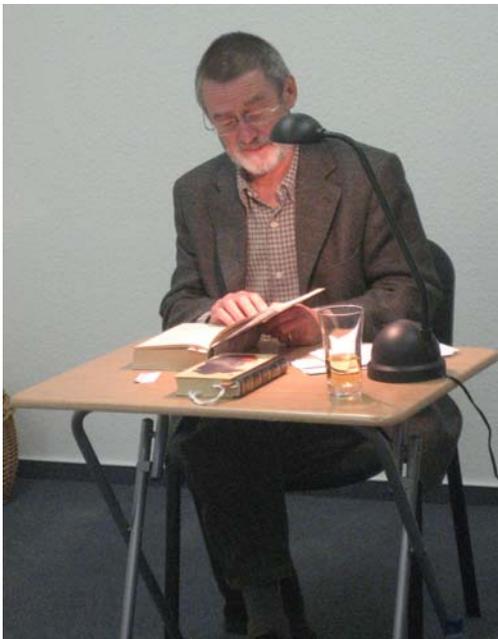
"Vor zehn Jahren wurde mein Auto beschädigt. Ich habe mich Hilfe suchend an unseren Kontaktbeamten Hans-Joachim Karwarth gewandt" erzählt Olaf Seiffert. "Nach dem Vorbild der Nordstadt haben wir dann gemeinsam mit ihm und Jean-Claude Altesleben die Gruppe gegründet", ergänzt er.

Gut 20 Westhagener laufen jetzt täglich zwischen 18 und 3 Uhr zu unregelmäßigen Zeiten durch den Stadtteil. "Wenn andere schlafen, sind wir unterwegs", betont der jetzige Koordinator Jean-Claude Altesleben. Besonders wichtig ist ihm, dass die Helfer einen guten Kontakt zu den jüngeren und älteren Westhagener haben. "Dadurch hat sich die Situation im Stadtteil wesentlich verbessert", ist sich Altesleben sicher.

Dies sieht der neue Kontaktbeamte Jürgen Fechner ebenso: "Die Aktion ist eine gute Sache für Westhagen." Und die Bewohner fühlen sich auch sicherer. "Wir haben dadurch immer Ansprechpartner für unsere Sorgen und wenn uns etwas aufgefallen ist", loben Ruth Lindner und Elisabeth Streich das vorbildliche Engagement der Gruppenmitglieder.



Interessierte können sich telefonisch unter 0179/6072007 melden.



**Einen Jakolo-Pokal erhalten:
Jean-Claude Altesleben, Robert Fischer, Angela Costa, Halef Salcan,
Yusuf Geligsen und Setat Ülza. Herzlichen Glückwunsch!**

Große Veränderungen im Schulzentrum Westhagen

Die Hauptschule hat nach einer längeren Vakanz wieder einen Rektor: Udo Fiedler. Der kommissarische Schulleiter Jürgen Hillmann ist sein Stellvertreter. Aus gesundheitlichen Gründen scheidet Burkhard Orthgies als Rektor des Albert-Schweitzer-Gymnasiums aus. Kommissarisch übernimmt Stephan Oelker die Leitung. Bei der Henri-Dunant-Realschule heißt der neue Leiter Ralf Hoya. Sein Stellvertreter ist Dr. Ekkehart Frenzel.

Schulleiterin geht nach Fallersleben

Elke Hoffrichter, Leiterin der Hans-Christian-Andersen-Grundschule, geht als Rektorin der Realschule nach Fallersleben. Giesela Hammer, Leiterin der Regenbogenschule, vertritt sie kommissarisch.

Pausenliga in Volleyballzeitung

Groß vorgestellt wurde die Idee der Pausenligen an der Haupt-schule Westhagen, der Regenbogenschule und der Hans-Christian-Andersen-Schule im Volleyball, Fußball und Hallenhockey. Auf zwei Hochglanzseiten berichtete das nationale Volleyball Magazin über diese gelungenen Pausen-Aktivitäten.

Feier zur Sanierung des Wohnblocks

Was lange währt, wird letztlich gut: Kürzlich feierten Bewohner der Jenaer Straße 58 bis 62 ein gelungenes Fest mit Kaffee, Kuchen und Gegrilltem wegen der Sanierung ihres Wohnblocks.

Volleyballturnier an Grundschulen

Premiere der Regenbogenschule und der Hans-Christian-Andersen-Grundschule: Zum ersten Mal richteten sie ein Volleyballturnier der vierten Klassen aus. Schirmherren waren Jürgen Berkle, Vizepräsident des Niedersächsischen Volleyballverbandes (NVV), und Peter Ibrom, Jugendwart des NVV.

Musical "Gospel Express" der St. Michaelisgemeinde

Konfirmanden der St. Michaelisgemeinde der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche präsentierten das Musical "Gospel Express". Detlev Pagel von der Musikschule Wolfsburg unterstützte die Nachwuchsstars.

Lob für Umbaupläne des Mehrzwecksaales im FBZ

Großes Lob von Mitgliedern der Interessengruppe Image für die Umbaupläne des Mehrzweckraumes im FBZ des Architektenbüros Koller, Heitmann und Schütz. Christian Teigeler vom Geschäftsbereich Stadtplanung und Bauberatung stellte die Pläne vor.

Herbsterienprogramm für Kinder

Begeistert waren Kinder über das Ferienprogramm der IG Kinder und Jugend in den Herbstferien.

Catering für Herbstmarkt

Stolz sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Cafe am Markt: Gemeinsam mit zwei anderen Caterern waren sie beim Herbstmarkt in Neuhaus zuständig für die Beköstigung von rund 10.000 Besuchern.

Fest der St. Michaelsgemeinde

Schwungvoll feierte die St. Michaelsgemeinde im Sommer ihr Gemeindefest. Bei Gottesdienst, Kaffee und Kuchen und Spielgeräten der Aktion "Integration durch Sport" des CVJM kamen sich die Gemeindeglieder näher.

Immanuelgemeinde weiht Kirche ein

Im Juli weihte die evangelisch Immanuelgemeinde (Baptisten) ihre neue Kirche ein. Bis auf den letzten Platz war das Gotteshaus besetzt. Jeden Sonntag ist um 10 Uhr Gottesdienst. Der Besuch lohnt sich.

Taufe im Allersee

Zum ersten Mal wurden Mitglieder der evangelischen Mennonitengemeinde am Allersee getauft. Bei schönem Wetter entschieden sich erwachsene Mitglieder der Gemeinde für die bewußte Nachfolge für Jesus Christus und Gott.

Tag der offenen Tür bei Mennoniten

Im Sommer richtete die Mennonitengemeinde auf ihrem Gelände an der Neubrandenburger Straße ihr Gemeindefest aus. Drei andere mennonitische Gemeinde nahmen die Einladung nach Wolfsburg-Westhagen an. Unterstützt wurden die Mennoniten bei ihren Aktionen durch das Sportmobil des Programms "Integration durch Sport" des Landessportbundes Niedersachsen.

Sozialsport beim Symposium des Deutschen Volleyball Verbandes

Beim 33. Internationalem Symposium des Deutschen Volleyball Verbandes "Volleyball in Lehre und Forschung" stellte Manfred Wille viele integrative Sportaktionen von Westhagen vor. "Eine

vorbildliche Arbeit - die Wolfsburger haben in den letzten Jahren wegweisende Ideen in den organisierten Volleyballsport eingebracht", lobten Symposiumsleiter Karlheinz Langolf und Reinhard Roth von der Universität Würzburg.

Freizeit im Anne-Frank-Haus in Oldau

Die Junge-Erwachsene-Gruppe des CVJM Wolfsburg fuhr unter Leitung von Artur Stark und Daniel Stahl nach Oldau. Dabei besuchten sie auch die Gedankstätte des Konzentrationslagers Bergen-Belsen.

Flohmarkt der IG Integration

Gut besucht war wieder der Flohmarkt der Interessengemeinschaft Integration im Gärten der Nationen. Im nächsten Jahr gibt es eine Neuauflage.

Fahrt ins Blaue der IG Senioren

Wieder ein gelungenes Angebot für Westhagener Senioren war die Fahrt ins Blaue der Interessengemeinschaft Senioren. In Potsdam verlebten die Teilnehmer einen wunderschönen Tag.

Trotz Regen Super Stadtteilst

Auch Regen trübte die Stimmung nicht: Das diesjährige Stadtteilst - von der IG Stadtteilst - war wieder ein Hit für die Westhagener und ihre Gäste.

Volleyball-Turnier um Diakonie-Pokal

Superstimmung beim Oldie-Volleyball-Turnier um den "Diakonie-Pokal" im Rahmen des Programms "Integration durch Sport": In den Sporthallen des FBZ baggerten und pritschten Spieler vom SV Dannenbüttel, TSG Königslutter, Samba Brasil, CVJM Wolfsburg, SSV Neuhaus, FAL Braunschweig und VfB Fallersleben. Knapp setzen sich die Fallersleber durch und gewannen den Pokal.

"Unser Jungentag ist sicherlich einmalig an Wolfsburger Schulen", berichtete Initiator Rainer Prieß von der Westhagener Regenbogenschule stolz. Der Stellvertretende Schulleiter organisierte zum neunten Mal diese Aktion. Diesmal ging es zu interessanten Spielen ohne Sieger in den Wald.

Bei schönem Herbstwetter zogen 65 Schüler in den nahen Wald. Und die Betreuer Hartmut Simmer, Bernhard Niedenführ, Markus Fiedler, Ingo Hummel, Ingo Sillge, Andreas Heinecke, Manfred Wille und die Väter Niko Hirsch, Sven Heidmann und Hein Budde hatten sich zehn Aufgaben für die Kinder ausgedacht. Tiere mussten gesucht werden, mit verbundenen Augen wurden Gegenstände transportiert, es gab ein Krokospiel, Schätze wurden gesucht und ein kleiner Turm gebaut.

Den Schülern gefiel es. Der zehnjährige Steven war begeistert. "Die Spiele waren toll. Unsere Gruppe hat 129 Punkte erreicht", strahlte er. Auch Rascho (10 Jahre) hatte seinen Spaß. "Wir haben uns an den Pfeilen orientiert und dadurch das Ziel schnell gefunden", erzählte er. Mit einem gemeinsamen Essen auf dem Gelände des Kinderhauses ging der Jungentag zu Ende. "Im nächsten Jahr gibt es wieder einen Jungentag", versprach Rainer Prieß.



Wie heißt die nette und freundliche Bedienung im Cafe am Markt?

Karsten Schubertz Kirsten Schubert Kirsten Schulert

Name:

Vorname:

Anschrift:

Als Preise gibt es sechs leckere Mittagsmenus mit einem nichtalkoholischem Getränk im Cafe am Markt, die nach Absprache im Restaurant dann verspeist werden können.

Wann wurde die Wolfsburger Allgemeine Zeitung gegründet?

1951 1953 1955

Name:

Vorname:

Anschrift:

Als Preise gibt es zehn Sachbücher, die mit einem Coupon bei der WAZ-Geschäftsstelle auf der Porschestraße abgeholt werden können.

Wie alt wird Wolfsburg 2008?

50 Jahre 60 Jahre 70 Jahre

Name:

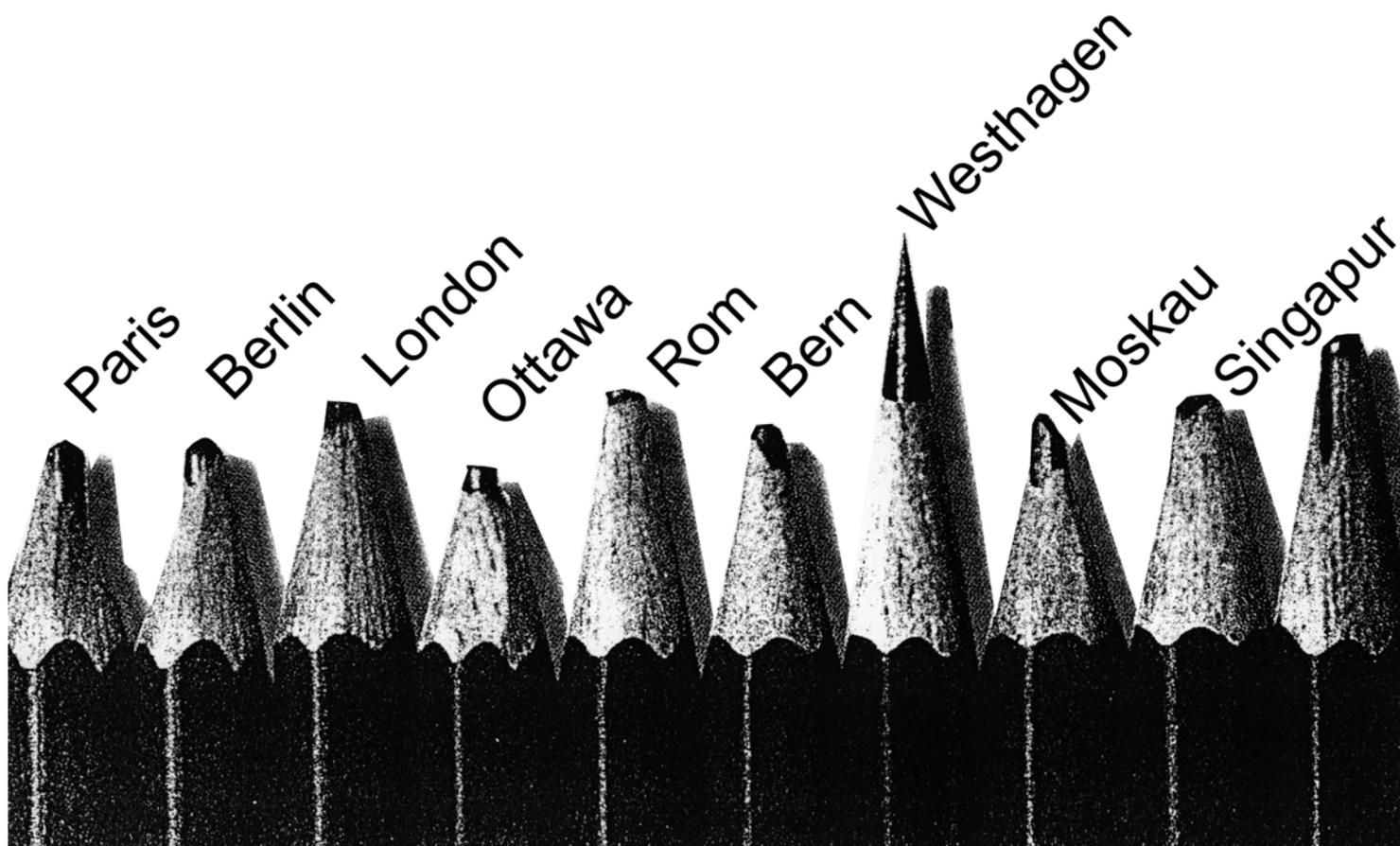
Vorname:

Anschrift:

Als Preise gibt zehn Sachbücher "Zeitreise", die mit einem Coupon bei der WAZ-Geschäftsstelle auf der Porschestraße abgeholt werden können.

Die Lösungen bitte im Stadtteilbüro, Dessauer Straße 22, bis zum 15. Dezember 2007 oder beim Westhagener Forum am 05.12.2007 abgeben. Im Sprecherkreis werden die Sieger gezogen. Die Sieger werden in der nächsten Stadtteilzeitung veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nicht vergessen!!
Forum Westhagen am 05.12.2007
18:30 Uhr im FBZ



Impressum

Redaktion: Manfred Wille (ViSdPR), Carsten Cant
Auflage: 1300
Anschrift: Stadtteilbüro
Dessauer Str. 22
Tel: 05361 - 779559

E-Mail: stadtteilzeitung@westhagen.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, der 14. Januar 2008